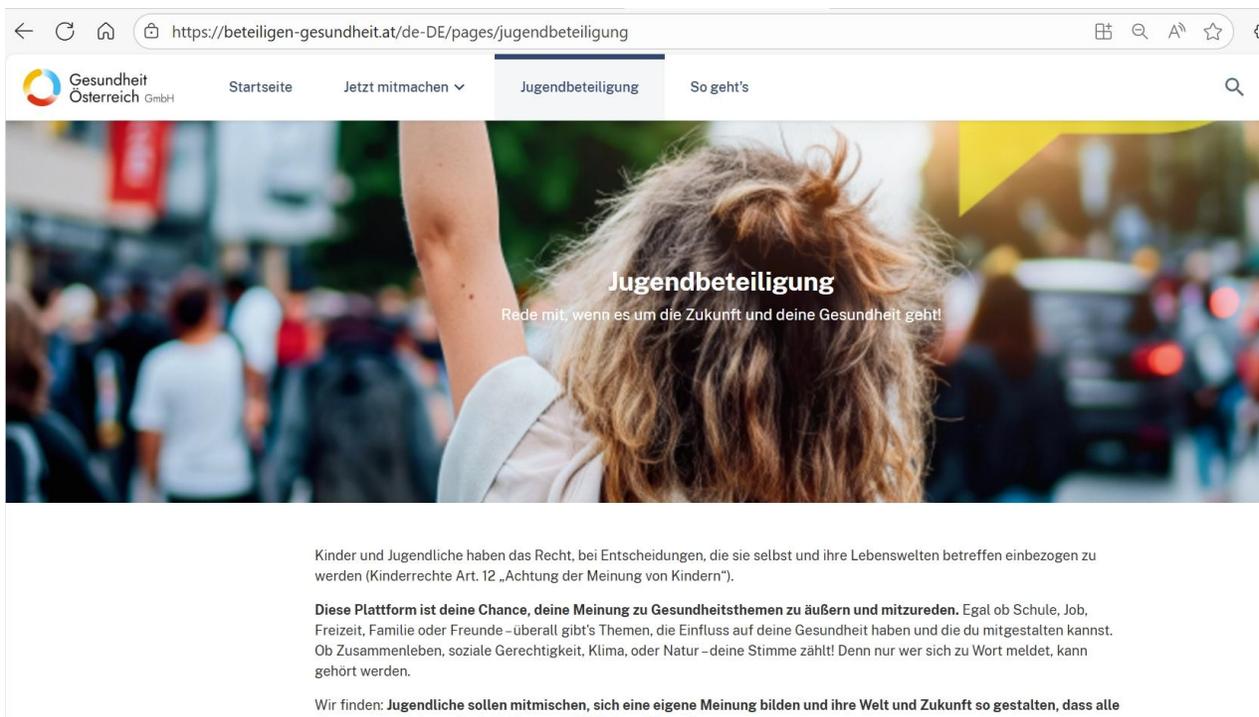


Neue Jugendbeteiligungsangebote für Gesundheit

Dr.in Mag.a Irina Vana & Mag.a Brigitte Lindner

Die Jugendbeteiligungsplattform für Gesundheit



- *Zugängliches Angebot:* flexibel, niederschwellig, ortsunabhängig, mehrsprachig
- *Übersicht:* Informationen zu laufenden Beteiligungsangeboten
- *Transparenz:* Dokumentation zu den Ergebnissen und wie diese Aufgegriffen werden
- *Sensibilisierung:* Beteiligungsprojekte für und von jungen Menschen, werden sichtbar
- *Engagement:* junge Menschen können Ihre Ideen für Gesundheit direkt einbringen

www.beteiligen-gesundheit.at

Die Vielfalt digitaler Beteiligungsformate



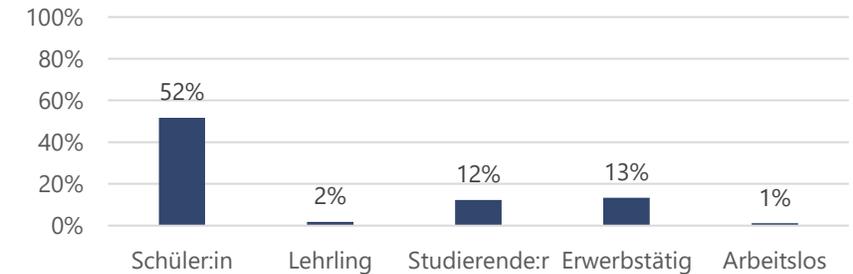
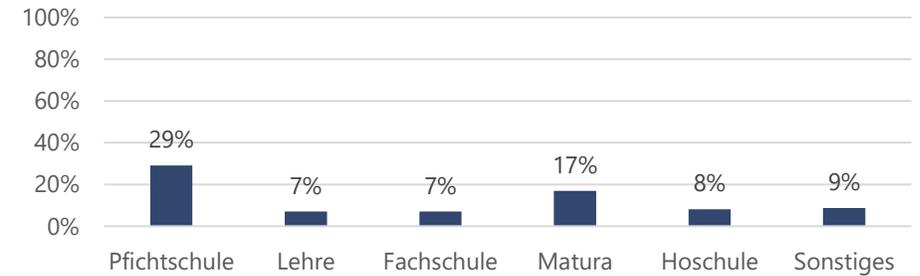
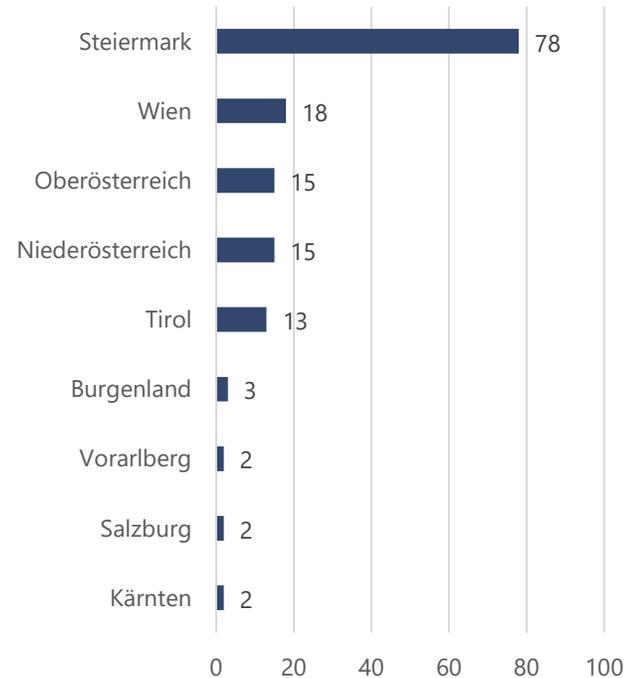
Wer beteiligt sich? Nutzer:innen unter 25 Jahre

27 ‰ der Österreicher:innen zwischen 14 und 17 Jahren (103 Personen)

8 ‰ der Österreicher:innen zwischen 18 und 25 Jahren (68 Personen)



- männlich (38%)
- weiblich (53%)
- divers (1%)
- unbekannt (8%)



Beteiligungangebote

Jugendgesundheitskonferenzen



Jugendgesundheitskonferenzen

Jugendgesundheitskonferenzen - Warum ist Jugendbeteiligung wichtig?

Es gibt viele Bereiche in deinem Leben, die Einfluss auf deine Gesundheit und damit deine Lebensqualität haben: Schule, das Thema, Praktikum, Freizeit, Umwelt, Kino und viele mehr wirken sich auf dich und dein Wohlbefinden aus. Die eigene Zukunft sollst du gestalten, nach eigenen Vorstellungen und Wünschen - das soll für alle Menschen möglich sein. Dazu ist es wichtig, dass du bei Entscheidungen, die dich selbst betreffen, auch mitreden kannst. Kinder und Jugendliche haben das Recht, ihre Meinung zu sagen, bei Fragen anzuhören und bei Maßnahmen für ihre Gesundheit mitbestimmen zu werden.

Jugendgesundheitskonferenzen - Creating Health Together

In einigen Bundesländern, wie **Wien** und der **Steiermark**, gestalten Jugendliche bereits seit einigen Jahren Jugendgesundheitskonferenzen aktiv mit.

Als Experten für die eigene Gesundheit entwickelst du eigenständig Projekte zu Themen, die einen selbst am Herzen liegen. Dadurch erarbeitest du die Jugendlichen Wissen darüber, wie sie im Alltag ihre Gesundheit stärken und verlässliche Informationen zu Gesundheit finden und nutzen können. Die eigenen auch Erfahrung damit, als Teil eines Teams Projekte zu gestalten, gemeinsame Entscheidungen zu treffen und erfolgreich umzusetzen. Das Besondere daran, zusammenzufallen, aber auch sich zu Wort zu melden! Die Ergebnisse schließlich auf den Konferenzen zu präsentieren, ist dann der Höhepunkt der gemeinsamen Projektarbeit.

Jugendgesundheitskonferenzen waren in Wien und der Steiermark so erfolgreich, dass sie jetzt in alle Bundesländer gebracht werden. 2025 werden Jugendgesundheitskonferenzen dafür auch in **Oberösterreich** und in **Tirol** umgesetzt, sowie in den nächsten Jahren in allen weiteren Bundesländern. 2027 findet dann erstmals eine Bundesjugendgesundheitskonferenz statt.

Mit auf unserer Seite zum „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ findest du Rückblicke von stattgefundenen Konferenzen in den Bundesländern.

Wenn du selbst eine Jugendgesundheitskonferenz besuchen möchtest, erzähle was bei dir hängen geblieben ist und **wie hat dein ANA-Moment?**

Weitere Infos:

Die Jugendgesundheitskonferenzen werden durch die Vororgansstellen der Bundesgesundheitskonferenzen - die Umsetzungen der Konferenzen der Bundesländer, ermöglicht. gemeinsame Projektkonzepte, Öffentlichkeitsarbeit, überregionale Fortbildung und organisiert die Bundesjugendgesundheitskonferenz für 2027. Das Netzwerk, wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz durch das Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung der Gesundheit Österreich GmbH umgesetzt, ebenfalls finanziert durch die Bundesländer. Nähere Informationen findest du auf www.gesundheit.at.

Über den Slogan „Creating Health Together“ verbindet das „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ die Umsetzungen der Konferenzen der Bundesländer, ermöglicht gemeinsame Projektkonzepte, Öffentlichkeitsarbeit, überregionale Fortbildung und organisiert die Bundesjugendgesundheitskonferenz für 2027. Das Netzwerk, wird im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz durch das Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung der Gesundheit Österreich GmbH umgesetzt, ebenfalls finanziert durch die Bundesländer. Nähere Informationen findest du auf www.gesundheit.at.

noch 2 Wochen | 1717-gepostet

Was bleibt hängen? Dein Aha-Moment bei der Jugendgesundheitskonferenz?

Was hat sich bei der Jugendgesundheitskonferenz richtig bewegt, überrascht oder zum Nachdenken gebracht? Teile deinen ANA-Moment.

100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

JUGEND GESUNDHEITS KONFERENZEN
MONAT GENAU

Jugendgesundheitskonferenz Oberösterreich
Jugendgesundheitskonferenz - Mental Health: Ein starkes Wort für psychische Gesundheit

Jugendgesundheitskonferenz Wien Leopoldsdorf
Gründungs Jugendbeteiligung auf der Jugendgesundheitskonferenz in Wien Leopoldsdorf

Gesunde Lebensräume

Indikatoren für die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie definieren

Markiere deine "WOW-Orte!"

Lass uns wissen, was aus deiner Sicht ein gesunder Lebensraum ist!

Wo fühlst Du dich wohl und warum?

Denke an Orte, an denen Du Spaß haben und Dich entspannen kannst, wo Du dich gerne mit Freunden und/oder Freundinnen triffst...

Kommentiere gerne die Vorschläge anderer!

Kennst Du die Orte? Sind es auch deine WOW-Orte?

Finde einen Namen für die Plattform



Welchen Namen soll die Jugendbeteiligungsseite bekommen?

Wir brauchen einen coolen Namen - und ihr entscheidet mit!

Ihr habt die Chance, über die besten Titel abzustimmen und gleichzeitig eure eigenen Ideen einzubringen.

Wir starten mit einigen Vorschlägen unserer Jugendbeteiligungsbeiräte, freuen uns aber über weitere Ideen von euch!

So funktioniert's:

1. Stimmt für die Titel ab, die euch gefallen - setzt einfach ein 👍

2. Hält ihr eigene Ideen? Schreibt sie in die Kommentare oder legt über den Button rechts eigene Vorschläge hinzu!

Macht mit und bringt eure Kreativität ein - gemeinsam finden wir den perfekten Namen für unsere Jugendbeteiligungsseite!

Umfrage zu Angeboten zur Stärkung der psychischen Gesundheit

Ergebnisse der Umfrage

2024 wurden vom Kompetenzzentrum Zukunft Gesundheitsförderung, im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz auf Basis von [relevanten Strategien](#) und in Workshops mit jungen Menschen sowie mit Expertinnen und Experten Ideen gesammelt, wie die psychische Gesundheit junger Menschen gestärkt werden kann.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind vielseitig und behandeln unterschiedliche Aspekte der Lebenswelten junger Menschen. Ein Thema, das von jungen Menschen und von Expertinnen und Experten, als wichtig erachtet wurde, um auch im Kontext der Gesundheitsförderung einen wichtigen Stellenwert einnimmt, sind Angebote zur Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten, wie das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit junger Menschen in verschiedenen Lebenswelten gestärkt werden kann.

Wir wollten in der Folge von jungen Menschen wissen, wie die Angebote zur Förderung der psychosozialen Gesundheit aus deren Sicht gestaltet sein müssen, damit sie am meisten davon profitieren. Die Ergebnisse dieser Umfrage finden sich nachstehend. Sie werden bei der Weiterentwicklung von Programmen zur Förderung der psychischen Gesundheit des [Fonds Gesundes Österreich](#) und der [Agenda Gesundheitsförderung](#) genutzt.

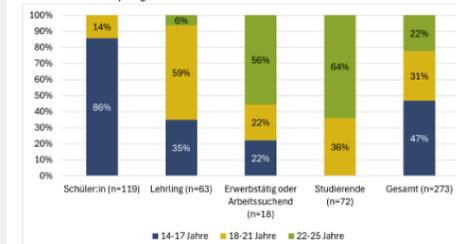


Wer hat an der Umfrage teilgenommen?

Insgesamt beteiligten sich 273 junge Menschen zwischen 14 und 25 Jahren an der Umfrage. Diese waren im Schnitt 18 Jahre alt. Schülerinnen, die sich an der Umfrage beteiligten, waren durchschnittlich 16 Jahre alt, Lehrlinge mit durchschnittlich 18 Jahren etwas älter. Das Durchschnittsalter von Studierenden lag bei 22 Jahren.

Da nur rund 18 Personen, die sich an der Umfrage beteiligten, erwerbstätig oder arbeitssuchend waren, werden deren Antworten bei den weiteren Auswertungen aus statistischen Gründen nicht mehr gesondert ausgewiesen.

Teilnehmende nach Haupttätigkeit und Alter



— Ihre Expertise ist gefragt!

Bei welchen der **Themen** sehen Sie den höchsten Interventionsbedarf und welche **Rahmenbedingungen** finden Sie für die Umsetzung von Maßnahmen besonders wichtig?

Ihre Antworten fließen bei der Weiterentwicklung der ABC-Initiative und anderer Programme zur Förderung der psychischen Gesundheit im Rahmen der [Agenda Gesundheitsförderung](#) ein.



Bundesweites Roll-Out von Jugendgesundheitskonferenzen (JGK) bis 2028

- „Psychosoziale Gesundheit und Beteiligung“ wurde 2024 als ein Schwerpunkt der österreichischen Gesundheitsförderungsstrategie definiert.
- Mit Vorsorgemittel 2024-2028 wird die bundesweite Ausrollung von Jugendgesundheitskonferenzen als Good-Practice-Modell partizipativer Gesundheitsförderung gefördert
- Kernansatz: Jugendliche erlernen Gesundheitskompetenzen durch Mitgestaltung und Engagement in eigenen Projekten zu gesundheitsrelevanten Themen
- Die Teilnahme stärkt Selbstwirksamkeit und soziale Kompetenz
- Nachweislich gute Wirksamkeit des Modells, in Wien und der Steiermark seit über 10 Jahren erprobt

Sage es mir, und ich vergesse es. Zeige es mir, und ich erinnere mich. Lass es mich tun, und ich behalte es

Methode der Jugendgesundheitskonferenzen

- Die Jugendgesundheitskonferenz (JGK) ist ein Modell zur partizipativen Jugendgesundheitsförderung mit dem Ziel die **Gesundheitskompetenz** von Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren zu stärken und zu verschiedenen Gesundheitsthemen zu sensibilisieren.
- Um die gesundheitliche **Chancengerechtigkeit** zu fördern, wird ein Fokus auf sozial benachteiligte und vulnerable Jugendliche gelegt.
- **Schulen und Einrichtungen, die mit Jugendlichen arbeiten**, werden eingeladen, sich an der Jugendgesundheitskonferenz zu beteiligen. Nach einer **Informationsveranstaltung** können sie sich für eine Teilnahme entscheiden.
- Danach entwickeln **Mädchen und Burschen als Expert*innen ihrer eigenen Gesundheit in Workshops eigene Projekte und Ideen**. Sie erarbeiten sich dabei Wissen über Faktoren die ihre Gesundheit beeinflussen und sammeln Erfahrung darin, sich einzubringen und gemeinsam Projekte umzusetzen. Dies **fördert Selbstwirksamkeit, soziale Kompetenzen** und **solidarisches Handeln**.
- Bei der Umsetzung werden sie **von ihren Lehrer*innen oder Jugendarbeiter*innen unterstützt**, die im Zuge dessen auch ihr Wissen über Vermittlung von Gesundheitskompetenz an Jugendliche vertiefen.
- Die **Ergebnisse der Projekte** werden von den Jugendlichen auf der **Jugendgesundheitskonferenz präsentiert**. Dies ist der Höhepunkt des Projekts.
- **Methoden:** Aufbau von Kooperationen, Einbindung von Entscheidungsträger:innen, Workshops, Organisation der Jugendgesundheitskonferenz, Mikro-Projekte, partizipative Organisation von Konferenzen

Beispiele für Projektthemen: Psychosoziale Gesundheit



© Institut Suchtprävention - Jugendliche präsentieren „Was kann man gegen eine Handysucht tun“ auf der JGK Mental Genial 2025 in Linz



© Bruno Wackerle – Mikroprojekt des Parhamergymnasiums: „Wir zeigen, was wir fürs Klima tun“

Wo ist der Clown in uns? - Clownworkshops zum Umgang mit unangenehmen Emotionen und Verbesserung des Schulklimas

Beacons of Hope - ein Werbespot: Gemeinsame Produktion eines Kurzfilms zur Förderung der Ich-Identität und der sozialen Kompetenzen

Duftworkshop zur Förderung der Schlafqualität

Wieviel ist zuviel? – Workshop zum Thema Alkohol

Seelische Gesundheit (Initiative für ein besseres Klassenklima und mehr Akzeptanz von Diversität) – Klassenausflüge in die Natur mit Aufgabenstellungen**

„Let’s talk about Sex“ – Interaktive Ausstellung*

Mir geht es gut, wenn... - Gemeinsame Erarbeitung von Möglichkeiten zur Förderung der psychischen Gesundheit und Erarbeitung eines Kurzfilms*

Quellen: Good Practice, Leuchtturmprojekte von XUND und DU, Logo! Jugendmanagement Ideenbörse „Ihre gesunde Idee im Rahmen der Jugendgesundheitskonferenzen“, WIG

Jugendgesundheitskonferenzen – jetzt in Ihrer Nähe!

Bundesland	Umsetzer:innen	Termine für 2026	
Wien	queraum FEM Süd	Kick-Off-Veranstaltungen: Einladungen werden ausgesandt Jugendgesundheitskonferenzen werden in vier Bezirken stattfinden wig.or.at/jugendgesundheitskonferenz	
Steiermark Kärnten	LOGO! Jugend- management	Kick-Off-Veranstaltungen: 19.11.25 Völkermarkt, 20.01. Liezen, 22.01. Deutschlandsberg, 26.02. Hartberg, 20.02. Villach Konferenzen: 19.06. Liezen, 26.06. Hartberg, 03.07. Villach, Völkermarkt, 18.09. Deutschlandsberg xund.logo.at	
Oberösterreich	Institut Suchtprävention pro mente Oberösterreich	Kick-Off-Veranstaltung 29.01. für die Bezirke Linz, Linz-Land, Freistadt, Perg, Urfahr-Umgebung Konferenzen: zwei Events im Juni praevention.at/institut/jugendgesundheitskonferenzen-mentalgenial	
Tirol	POJAT	Kick-Off: 21.04 für Innsbruck Stadt und 22.04. für Innsbruck Land Konferenzen: 06.11. Innsbruck Stadt & 20.11. Telfs jugendgesundheit.tirol	
Salzburg	noch offen	ab 2026: 5 Regionalkonferenzen bis 2028	
Vorarlberg	noch offen	ab 2026: 5 bis 7 Regionalkonferenzen bis 2028	
Niederösterreich	noch offen	noch offen	

Vorsorgemittelprojekt zum „Netzwerk der Jugendgesundheitskonferenzen“ an der GÖG

Ziel: Jugendbeteiligung als Methode und Good Practice Modell der JGK fördern durch bundeslandübergreifende Projektaktivitäten, Vernetzung der Umsetzer:innen & Wissenstransfer

Ausgewählte Ergebnisse

- Bundesweites Projektmarketing und Beteiligungsangebote zu JGK auf der GÖG-Beteiligungsplattform
- Systematische Sammlung und Aufbereitung von evidenzbasiertem Wissen und Methoden zu Beteiligung, JGK und Good Practice-Maßnahmen auf dem Wohlfühlpool
- Begleitforschung zu JGK mit Ergebnis einer Methodensammlung der JGK und der Mikroprojekte
- Vernetzungstreffen und Beiträge
- Bundes-Jugendgesundheitskonferenz 2027

— Ihre Expertise ist gefragt!

Bei welchen der **Themen** sehen Sie den höchsten Interventionsbedarf und welche **Rahmenbedingungen** finden Sie für die Umsetzung von Maßnahmen besonders wichtig?

Ihre Antworten fließen bei der Weiterentwicklung der ABC-Initiative und anderer Programme zur Förderung der psychischen Gesundheit im Rahmen der [Agenda Gesundheitsförderung](#) ein.

